

Katechese-Konzept Pastoralraum Rontal Begegnung im Glauben – BIG

Abstract

Wir begründen unsere Katechese auf dem Boden der Heiligen Schrift, dem Fundament unseres Glaubens. In ihr ist für uns grundgelegt, wie Katechese in heutiger Zeit gelingen kann. Der stetige innere (seelische) und äussere (gesellschaftliche) Wandel wird heilsam begleitet. In unserer Katechese geben wir Auskunft über unsere Hoffnung bei der Suche nach dem Geheimnis Gottes und des Lebens. Sie stiftet Generationen verbindend Gemeinschaft und Begegnungsräume, in denen Glaube erfahrbar wird. Dabei stärkt sie die Kompetenzen des/der Einzelnen und der Gemeinschaft. Unsere Katechese nimmt die Lebenswirklichkeit der Menschen als Ausgangspunkt. Sie ist Nahrung und Stärkung für Körper, Geist und Seele und leistet einen Beitrag zu einem gelingenden Leben.

Grundlagentext unserer Katechese – Lukas 9,10–17 (Einheitsübersetzung)

«Die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus, was sie alles getan hatten. Dann nahm er sie beiseite und zog sich mit ihnen allein in eine Stadt zurück, die Betsaida heisst. Aber die Leute erfuhren davon und folgten ihm. **Er empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften.** Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf und sagten zu ihm: Schick die Leute weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort. Er antwortete ihnen: **Gebt ihr ihnen zu essen!** Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für dieses **ganze Volk** etwas zu essen kaufen. Es waren nämlich etwa fünftausend Männer. Er aber sagte zu seinen Jüngern: **Lasst sie sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig lagern!** Die Jünger taten so und veranlassten, dass sich alle lagerten. **Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie;** dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. **Und alle aßen und wurden satt.** Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.»

«Er empfing sie freundlich»

Erwachsene und Kinder, Junge und Alte, kommen selbst gewählt (freiwillig) zu uns, um sich zu stärken, zu informieren, Gemeinschaft zu erfahren oder einfach nur aus Neugier und Interesse. Wir begrüssen die Menschen unterschiedlichen Alters mit einer einladenden Haltung.

«redete zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften»

Menschen aus verschiedenen Generationen werden unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Lebenssituation begleitet und unterstützt. Die Themen- und Methodenauswahl orientiert sich an ihrer Lebenssituation. Die Annahme der ganzen Person in ihrer Wirklichkeit wird als heilsam von den Menschen erfahren.

«Gebt ihr ihnen zu essen!»

Die Verantwortung für das Gelingen einer Kompetenz orientierten und Generationen verbindenden Katechese liegt bei allen Beteiligten: den Hauptamtlichen respektive Angestellten und den Menschen aus der Pfarrei. Wir befähigen Einzelne und Gruppen, weil wir überzeugt sind, dass alle in ihrem Menschsein die Möglichkeit haben, Leben mitzugestalten.

«ganze Volk»

Wir sprechen mit unserer Katechese alle Menschen in unserer Pfarrei an: Gross und Klein, Jung und Alt, Männlich und Weiblich. Unser Engagement gilt zudem Suchenden, die nicht Mitglieder der Pfarrei sind, unabhängig von ihrer Religion und Konfession.

«Lasst sie sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig lagern»

Damit katechetisches Wirken gelingen kann, braucht es übersichtliche Gruppen. Neben dem Lernen und Lehren braucht es auch Ruhe-Zeiten und Momente der Musse und des Auftankens.

«Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie»

Das Teilen von Essen und Trinken wird als Gemeinschaft stiftendes Element auch ausserhalb der Kultstätte (Gotteshaus) ritualisiert, damit Kirche geschehen kann, wo die Menschen sich begegnen. Unser katechetisches Engagement eröffnet Räume und die Möglichkeit, im gemeinsamen Mahl einander und Gott zu erfahren.

«Und alle aßen und wurden satt»

In der Kompetenz orientierten und Generationen verbindenden Katechese erhalten die Menschen sowohl geistige, körperliche wie auch seelische Nahrung.

«Die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus, was sie alles getan hatten. Dann nahm er sie beiseite und zog sich mit ihnen allein in eine Stadt zurück»

Die an der Katechese Beteiligten benötigen Zeiten des geistigen und körperlichen Auftankens. Wir pflegen die regelmässige Reflexion und den konstruktiven Austausch über unsere Erfahrungen in der Katechese und der Seelsorge. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für eine stete Entwicklung auf der Grundlage des Wahrnehmens der Zeichen unserer Zeit.

Unser Leitbild

Katechese als unser pastoraler Dienst bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in ihrem Menschsein und auf ihrem Glaubensweg eine Heimat an. In einer gelebten Gemeinschaft mit tragfähigen Beziehungen entsteht durch die Auseinandersetzung mit zentralen Themen des Lebens und Glaubens der Raum, in dem sich die persönliche und gemeinschaftliche Gottesbeziehung entfalten können.

Katechese – Begegnung im Glauben

Katechese ist ein umfassender pastoraler Dienst und geht damit über den Begriff der religiösen Unterweisung («Unterricht») hinaus. Sie wirkt nachhaltig in allen Dimensionen kirchlichen Handelns (Martyria – Zeugnis/Verkündigung, Liturgia – Gottesdienst, Diakonia – Dienst am Menschen und Koinonia - Gemeinschaft). Katechese ist Begegnung im Glauben (BIG), weil Glaube in Beziehung erfahren und gelebt wird.

Sinn- und Glaubensverständnis unterliegen einem stetigen Wandel. In diesem Sinne verstehen wir Katechese als einen lebenslang zu begleitenden Prozess. Weitergabe und Stärkung des Glaubens dienen der Frage, die in jeder Generation gestellt wird: «Wie lebe ich mein Leben». Wir begleiten diese Frage Kompetenz stärkend und Generationen verbindend mit unserer christlichen Botschaft. Inhaltlich und methodisch ist Jesu Christi Handeln

und Wirken an den Menschen für uns leitend. Das Beziehungsgeschehen Gottes mit den Menschen steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. In dieser Schnittstelle wird Glaube und Gemeinschaft erfahrbar.

Die Menschen kommen freiwillig zu uns. Deren Mitgestaltung der Anlässe und ihre Partizipation sind uns wichtig. Zudem arbeiten wir gezielt mit Organisationen und religiösen Gemeinschaften zusammen.

Wir nehmen die Zeichen unserer Zeit ernst, dass in einer vermehrt säkularen Welt die Akzeptanz des konfessionellen Unterrichtes in der Schule verloren geht. Wir gehen deshalb auch neue, ausserschulische Wege in der Entwicklung einer persönlichen und gemeinschaftlichen spirituellen Dimension. In der Bildungsarbeit mit Schulkindern werden wir weiterhin die Nähe zu und die Zusammenarbeit mit den Schulhäusern suchen und pflegen. Wir sind überzeugt, dass viele christliche Werte allgemeingültig sind und einen Beitrag zur Bildung leisten. Dies beinhaltet auch nicht-konfessionelle Angebote mit allen Lernenden und Lehrenden.

Kompetenzorientierung

Wir orientieren uns an der Stärkung und Förderung der Kompetenzen, wie sie der Lehrplan für den konfessionellen Religionsunterricht und Katechese der katholischen Kirche in der Deutschschweiz formuliert hat (LeRUKa)¹.

Einzelkompetenz

Orientierung an den Kompetenzen bedeutet das schöpferische Heraus-Bilden, Fördern und Stärken von der bereits im Menschen angelegten Fähigkeit, sich mit Religion und Glauben auseinanderzusetzen, um das eigene Leben sinnvoll gestalten zu können (Bildung als «künstlerischer» Prozess).

Gruppenkompetenz

Dabei haben wir sowohl den/die Einzelne/n als auch die Gruppe («kollektive oder Gruppen-Kompetenz») im Blick. Beide werden in ihrer je eigenen Kompetenz so gefördert werden, damit sie als Einzelne/r und als Gruppe Antwort auf Gottes Beziehungsangebot geben und aus ihrer Lebenswirklichkeit heraus selbst schöpferisch tätig werden können («handelnde Subjekte»).

Jesu Appell «Gebt ihr ihnen zu essen» richtete sich damals an die Gruppe seiner Jünger, heute sind dies alle Menschen in seiner Nachfolge. Er fördert und fordert hier nicht nur die Kompetenz des/der Einzelnen, sondern den Teamgeist/die Gruppen-Kompetenz.

Die Entwicklung der Kompetenzen ist ein lebenslanger, viele Zyklen umfassender Prozess, der die Einzelnen wie auch die Gemeinschaft betrifft. Aus diesem Grund schaffen wir Räume, in denen Generationen verbindend Begegnungen ermöglicht werden, die Glauben erfahrbar machen (Begegnung im Glauben – BIG).

Folgende Kompetenzbereiche werden im LeRUKa genannt und sind für uns Weg leitend:

Identität entwickeln

Identitätsentwicklung als lebenslangen Prozess verstehen, sich selbst wahrnehmen und annehmen lernen und die eigene Identität in ihrer Vielfältigkeit und manchmal auch Widersprüchlichkeit gestalten, entwickeln und leben.

¹ siehe Kompetenztabelle des LeRUKa <https://www.reli.ch/lehrplan/>

Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben

Die Fähigkeit, verschiedene religiöse Ausdrucksformen zu unterscheiden und für sich selbst stimmige zu entwickeln.

Christliche Werte vertreten

Christliche Wertvorstellungen reflektieren, integrieren und weiterentwickeln sowie lernen, sie in Kirche und Gesellschaft einzubringen.

Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Eigene Position und Bedürfnisse im Spannungsfeld von Bekanntem und Unbekanntem aushalten, fremde Positionen wahrnehmen und konstruktiv zur Entwicklung kirchlicher Gemeinschaft beitragen.

Katholischen Glauben feiern

Liturgische Feiern als persönliches und gemeinschaftliches Beziehungsgeschehen mit Gott erleben und mitgestaltend feiern.

Christliche Spiritualität leben

Die verschiedenen Formen christlicher Spiritualität entdecken und wertschätzen und daraus eine eigene christliche Lebensweise entwickeln, die im Alltag Halt gibt und Sinn stiftend ist.

Schluss

Weitere Massnahmen und Konkretisierungen sowie die Umsetzung werden für die Pfarreien des Pastoralraumes Rontal (Buchrain-Perlen, Ebikon und Root) in je eigenen und auf diesem Konzept aufbauenden Wegleitungen festgehalten.

5.3.2020

Ort und Datum

[Handwritten signature]

Leitung Pastoralraum

[Handwritten signature]

Verantwortlicher Katechese Buchrain

[Handwritten signature]

Verantwortlicher Katechese Ebikon

[Handwritten signature]

Verantwortlicher Katechese Root

[Handwritten signature]

Strategieverantwortlicher Katechese – Begegnung im Glauben

Literatur

Jakobs, Monika; Neue Wege der Katechese, Deutscher Katecheten-Verein e.V., München 2010

Hennecke, Christian; Dörsam, Anke (Hsg.); Generationen des Glaubens, Deutscher Katecheten-Verein e.V.; München 2015

Netzwerk Katechese (Hsg.), Konfessioneller Religionsunterricht und Katechese; Lehrplan für die Katholische Kirche in der Deutschschweiz (LeRUKa), Luzern 2017

Deutschscheizerische Ordinarienkonferenz (DOK); Katechese im Kulturwandel; Leitbild; Fribourg 17.3.2009

Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern; Lehrplan für die Volksschule des Kantons Luzern (Lehrplan 21); Luzern 2016